

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

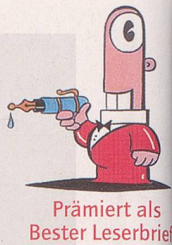
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Editorial im 1|97

Satire darf alles!

... auch unterhalb der Gürtellinie gehen. Eine Einschränkung der Satire spricht gegen den Geist und Sinn der Satire.

NILS SCHULZ, D-LÖRRACH



Editorial im 1|97

«Das fängt ja gut an!»

... schreibt «Ihr» Alfred Rüdüsühli, der Herausgeber des neuen Nebelspalters in seiner Begrüssung. Ja, es fängt tatsächlich gut an; «gut» ist in meinen Augen allerdings anders. Und gemäss der Schreibweise von Herrn Rüdüsühli ist dieser keineswegs «mein» Alfred Rüdüsühli.

Immerhin: Er redet uns mindestens mit «Liebe Leserinnen» und «Liebe Leser» an. Warum nicht auch gleich «Liebe LeserInnen», nachdem der nachfolgende Text nur so von diesem feministischen Unsinn mit AutorInnen, KarikaturistInnen, MitarbeiterInnen usw. strotzt? Lernen Sie, lieber Herr Alfred Rüdüsühli, vorerst einmal die deutsche Sprache, und wenn Sie nicht selbst deutsch schreiben können, bestimmen Sie wenigstens schleunigst einen Redaktor, der dies kann.

Ich hätte, ehrlich gesagt, vom neuen Nebelspalter Besseres erwartet! «Ihr»

HANS KUHN, BISIKON-EFFRETIKON

Hoffentlich halten Sie Ihr Versprechen

Der Entschluss, zur Feder zu greifen, um einer Redaktion die Meinung zu sagen, fällt meist nur dann, wenn man sich ärgert. Ich schreibe Ihnen aus einem anderen Grund. Zwar gefiel mir nicht alles an der letzten Nummer, und doch möchte ich Ihnen sagen, dass ich Ihre Bemühungen um uns Leser schätze. Die Aktualität liess nämlich bei der monatlichen Erscheinungsweise zu wünschen übrig. Hoffentlich können Sie Ihr Versprechen, von nun an aktueller zu sein, in Zukunft auch halten!

KATHERINE GOGL, BASEL

«Der ideale Politiker» im 1|97

Vollignorant oder aber dummer Hetzer

So eine Zeitschrift wie Ihr Nebelspalter möchte ich nicht mal gratis erhalten! Wenn einer von «Inseldasein» spricht, dann ist er entweder ein Vollignorant (wir sind das wirtschaftlich am intensivsten integrierte Land Europas!), oder aber er ist ganz einfach ein dummer Hetzer, der das Volksein zum EWR unverworfen [sic!] nicht verkraften kann... Nein danke! Ihr Blatt habe ich direkt der Entsorgung anvertraut.

P. HALLER, REINACH

«Koste es, was es wolle!» im 1|97

Scharf beobachtet!

Ein leider nach wie vor viel zu wenig thematisierter Sachverhalt. Scharf beobachtet! Der Autor macht seinem Namen alle Ehre.

E. GÄCHTER, SCHWARZENBACH

Das fängt ja gut an! oder: Wie oder was soll Satire sein?

Zum Glück muss der arme Tucholsky für einmal nicht seinen Kopf beziehungsweise seine Definition hergeben. Satire soll sein, basta. Am liebsten recht häufig. Und wenn sie dazu noch in einer attraktiven Form daher kommt: Mir solls recht sein.

Ist das auch Satire, wenn zum Druck vorgesehene Material spurlos verschwindet?

War Brisantes dabei? Vielleicht eine Abbestellung?



RUEDI ALBRECHT, TEUFEN

Titelblatt im 1|97

Voll daneben

Den alterwürdigen Nebelspalter-Schriftzug so zu verunstalten ist grafischer Selbstmord. Auch die Karikatur mit dem Schwert mitten im Gesicht ist voll daneben. Das Schwert gehört nämlich in den Bauch, für richtiges Hara-kiri. Und das wollen Sie ja, oder etwa nicht?

SIMON STETTLER, BIGLEN



Grafische Gestaltung im 1|97

Leichter Aufschwung

Das neue Erscheinungsbild gefällt uns sehr, das ganze wirkt soviel freier, luftiger, leichter. Und dies nicht nur wegen dem reduzierten Umfang und dem entsprechend leichteren Gewicht! Wohl ein leichter Aufschwung des Nebelspalters?

B. UND S. SCHWAB, ABTWIL

Leserbriefe bitte an:
Nebelspalter-Redaktion
«Leserbriefe»
Postfach
4012 Basel

Nebelspalter

Die Schweizer Satire-Zeitschrift

123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

MitarbeiterInnen dieser Nummer

C. Affolter, H. Binder, J. Borer, A. Breinbauer, O. Eisenmann, S. Escher, P. Etschmayer, E. Feurer-Mettler, B. Fries, J. Furrer, U. Fürst, D. Füssel, P. Gottscheber, M. Hamburger, G. Hansen, A. R. Hartmann, C. Jaermann, G. Karpe, H. Khan, W. Kuster, R. Lehner, M. Leiter, D. Löw, P. Maiwald, E. Pini, Rapallo, R. Regenass, E. Riegler, F. Schaad, H. Schabel, H. Schmutz, O. Schopf, K. Schütte, H. Sigg, P. Stamm, M. Van Audenhove

Herausgeber
Alfred Rüdüsühli

Redaktionsassistentin
Jacqueline Vitacco

Konzept und Gestaltung
Claude Borer
und Philipp Stamm

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration
Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise

Schweiz*
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40

Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—

Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2% MWSt (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt.

Nachdruck
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung
Reinhardt Media-Service
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 50
Fax 061 264 64 86

Inserate-Aannahmeschluss
Ein- und zweifarbige
Inserate 2 Wochen,
vierfarbige Inserate
4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1997